

Eine neue *Scymnus*-Art aus Nordkamerun

(Coleoptera, Coccinellidae)

Helmut FÜRSCH

Abstract

Scymnus (Pullus) acutiumerosus sp.n. from Northern Cameroons is described and compared with the closely related species. Illustrations of male and female genitalia are given. The new species is a member of the *Scymnus (Pullus) auritus*-group.

Einleitung

NOE WOIN vom Institut of Agronomic Research, Division of Entomology, Garoua, Cameroon, hat mir einige Coccinelliden zur Determination übersandt. Dafür sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Ausbeute stammt aus dem Benoue Tal bei Garoua, 240 m üNN. Natürliche Vegetation: Savanne in einem Sedimentbeken, daneben Reiskultur. Niederschläge: etwa 1000 mm/a; Klima: Sudano-sahelisch; Temperatur: Min: 14 °C; Max: 42 °C. Folgende Arten wurden gekeschert: *Xanthadalia effusa* subsp. *rufescens* (MULSANT), die *Scymnus*-Spezies: *levaillanti* MULSANT, *pallidulus* WOLLASTON, *scapuliferus* MULSANT, *senegalensis* MADER sowie die hier beschriebene Art. Das Material ist in der Coll. WOIN und in der Zoologischen Staatssammlung München.

Scymnus (Pullus) acutiumerosus sp.n.

(Abb. 1-8)

Etymologie: Lat.: acutus = scharf; umerus = Schulter: Deutlicher, fast scharfer Humeralkallus.

Beschreibung: Körperform: Kurzoval, fast kubisch. Färbung: Braunschwarz, häufig mit rotbraunem Längsfleck auf jeder Flügeldecke, Länge: 1,6-1,8 mm; Breite: 1,1-1,4 mm.

Kopf bis auf die braunen Mundwerkzeuge, Fühler und Clypeus braunschwarz, sehr fein behaart aber kräftig punktiert. Diese Punkte sind etwas größer als die Augenfacetten. 10-12 Punkte in unregelmäßiger Anordnung auf der Stirn zwischen den Augen. Die Punkte auf dem Pronotum sind noch größer und meist bis auf weniger als einem Punktdurchmesser einander genähert. Das braunschwarze Pronotum ist weiß, lang und wenig auffallend behaart. Pronotum von der Basis craniad gleichmäßig gerundet verengt. Seitenränder fein gekantet. Scutellum und Elytren braunschwarz, letztere oft mit rotbrauner Längsbinde, die sich schräg vom Humeralkallus zum Ende der Elytren zieht. Sie kann sich bis auf die Seitenränder der Flügeldecken ausdehnen oder in seltenen Fällen in 2 ovale Flecken getrennt sein. Basis der Elytren etwas breiter als das Pronotum. Von hier zuerst deutlich, dann gleichmäßig leicht verbreitert, bis zur breitesten Stelle in der Mitte der Flügeldecken. Punktierung etwa doppelt so kräftig wie auf dem Pronotum, besonders um das Scutellum (hier auch recht dicht). Auf der Mitte der Elytren sind die Punkte etwa um ihren Durchmesser voneinander entfernt. Auffallend ist der scharfe Humeralkallus. Elytrenseitenrand nur fein gekantet. Behaarung ziemlich lang und auffallend, steif aufgerichtet. Unterseite zum größten Teil schwarz, Abdomen und Femora braun, Tibien und Tarsen gelb. Femoralinien Abb. 8. Aedeagus: Basallobus länger als Parameren (Abb. 6). Siphospitze mit dünnem, nur mäßig langem Fortsatz (Abb. 2), ähnlich wie bei *Scymnus nigropectus* MADER (vgl. FÜRSCH, 1998). Spitze des Siphoschaftes mit Einsenkung (Abb. 2, siehe Pfeil).

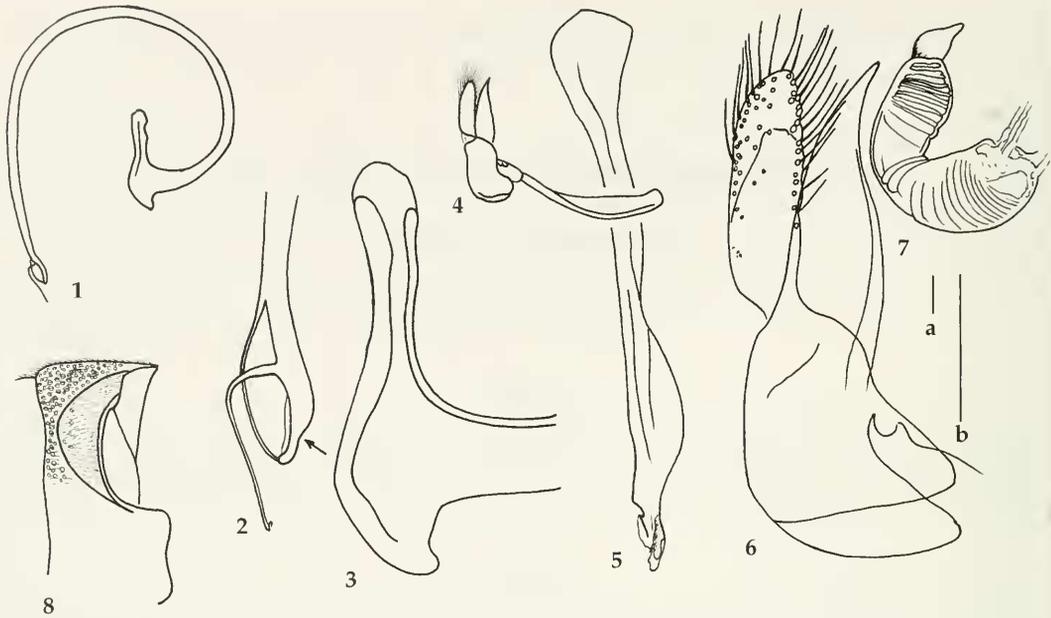


Abb. 1-8: *Scymnus acutiumerosus* sp.n.: 1. Siphus (Vergrößerung a). 2. Siphospitze (b). 3. Siphonalcapsula (b). 4. Tegmen (a). 5. Spiculum (b). 6. Tegmen (b). 7. Spermatheca (b). 8. Rechte Hälfte des 1. Abdominalsternits mit der Femorallinie (a). – Die Maßstäbe a, b zeigen jeweils 0,1 mm.

Ein Merkmalsvergleich (besonders der männlichen Genitalorgane) zeigt *S. auritoides* FÜRSCH, 1998 als nächst verwandte Art. Diese ist aber sehr viel breiter gerundet und auch größer, abgesehen davon, daß die Elytrenspitzen deutlich rot sind, bei den Männchen zusätzlich auch der Elytrenvorderrand. Die schwarze oder wenigstens sehr dunkle Färbung unterscheidet *S. acutiumerosus* deutlich vom ebenfalls nah verwandten *S. fumosipennis* FÜRSCH, 1998. *S. nigropectus* MADER ist rotbraun und mit 1,9-2,4 mm auch bedeutend größer. Bei dieser Art ist in auffallendem Gegensatz zu *S. acutiumerosus* der Basallobus kürzer als die Parameren (FÜRSCH, 1998). Die habituell ähnliche Art *S. alienus* WEISE unterscheiden sich sehr gut durch den stark verdickten Siphus. Der Basallobus der palaearktischen Art *S. auritus* THUNBERG ist deutlich kürzer als die Parameren und dessen Siphonalgeißel ist auffallend lang und dünn.

Material: Holotypus, männlich und 4 Paratypen: N-Cameroon, Garoua 9.17 N/13.22 E, Mitte 10.1996 leg. N. WOIN (Holotypus und 1 Paratypus Zoolog. Staatssammlung München/Coll. FÜRSCH), 2 in der Sammlung WOIN) 1 Paratypus mit den gleichen Daten aber 3.- 10.10.1995, 1 Paratypus Ende 10, Anf 11.1995 (beide Zoologische Staatssammlung München /Coll. FÜRSCH).

Literatur

FÜRSCH, H. 1998: New *Scymnus* (Pullus)-species from Uganda. – Ent. Fenn. (Im Druck).

Anschrift des Verfassers:

Helmut FÜRSCH
 Bayerwaldstraße 26
 D-94161 Ruderting
 Germany